

Frankfurt a.M., den 30. Mai 1968

In der Universität aufgesucht erscheint der Beamte
bei der Fa. F u c h s - Wach- und Sicherheitsdienst

Hermann B a d e r,
geb. 30. 1. 1915 in Thalebra/ Th.
wohnhalt Glauberg/ Büdingen
Wallgasse 4

und macht folgende Angaben:

Ich versehe jede Nacht in der Universität Nachdienst.
In der vergangenen Nacht war ich ab 17.30 Uhr in der
Universität.

A.V.: Etwa gegen 18.00 Uhr war IXXX ich im Rektorat.
Um diese Zeit waren ca. 120 Personen in den
Räumen des Rektorates. Ich ging durch die Räume,
ohne irgendwie angesprochen worden zu sein.
Ich hatte von der Hausverwaltung die Anweisung,
mich auf keine Gespräche mit den Studenten ein-
zulassen.

A.V.: Während der Nacht war ich ca. 5 - 6 mal in den
Rektoratsräumen. Bei meinen ersten Rundgängen
war die Stimmung im Rektorat noch ruhig. In den
einzelnen Zimmern wurde in verschiedenen Gruppen
diskutiert.

Gegen 24.00 Uhr stellte ich fest, daß Bier in die Rek-
toratsräume getragen wurde. Ich schätze, daß es 10 Kästen
waren.

Während meines Aufenthaltes in den Räumen konnte ich fest-
stellen, daß ein großer Teil der Mitglieder des Streik-
komitees die Besetzung der Rektoratsräume abbrechen wollte.
K r a h l hat jedoch die Leute wieder umgestimmt und ge-
sagt, daß eine Räumung für sie als Schwäche ausgelegt werden
könne. Weiterhin sagte er, daß sie warten wollten bis die
Polizei kommt. Nach meiner Meinung warteten sie darauf bis
die Polizei kam. Man konnte unter den Studenten eine ge-
wisse Angst feststellen. Sie hatten allerdings weniger vor
der Polizei Angst, vielmehr glaube ich, daß die vor den

sog. "Rechtsradikalen" Angst hatten.
Die Studenten hatten in der vergangenen Nacht ca. 6 Feuerlöcher in die Räume des Rektorates verbracht. Aus ihren Äußerungen konnte ich entnehmen, daß sie sich mit diesen Feuerlöchern vor den "Rechtsradikalen" verteidigen wollten.

A.V.: Ich bin jederzeit in der Lage einen großen Teil der Personen auf Lichtbildern wiederzuerkennen. Ich kenne die Leute allerdings nicht mit Namen. Ich kenne nur den K r a h l und den jungen der Brüder W o l f f. Der junge W o l f f war in vergangener Nacht auch in den Räumen. Ich kann allerdings nicht mehr sagen, ob er zu einem Zeitpunkt gesprochen hat.

A.V.: K r a h l hat etwa gegen 07.00 Uhr die Räume des Rektorates verlassen. Ich habe gesehen, daß er zum Haupteingang hinausgegangen ist. Ich glaube er ist in das Studentenhaus gegangen.

Gegen 02.00 Uhr habe ich gesehen wie ein Student den großen Bücherschrank im Zimmer des Rektors aufbrach. Ein anderer Student kam hinzu und versuchte das zu verhindern. K r a h l mischte sich in das Gespräch ein und sagte zu dem Studenten der das verhindern wollte: "Laß Deine faschistischen Ausdrücke".
Etwa gegen 03.00 Uhr wurden im ersten Stock die Schränke mit den Talaren aufgebrochen. Die Studenten zogen sich die Talare an und gingen in das Rektorat.

Weitere Angaben kann ich keine machen.

Geschlossen:

selbst gelesen, genehmigt und
unterschrieben:

(Moser)

Kriminalkommissar

18.X.